

Karsten Müller / Jerzy Konikowski

Taktische Endspiele



Joachim Beyer Verlag

Karsten Müller / Jerzy Konikowski

Taktische Endspiele

Joachim Beyer Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Zeichenerklärung	7
Teil I: Taktische Hauptmotive im Endspiel	9
Kapitel 1: Die Rolle des Königs	10
Kapitel 2: Die Macht der Bauern	30
Kapitel 3: Zugzwang	46
Kapitel 4: Mattangriff und Mattmotive	66
Kapitel 5: Verschiedene Taktikmotive	82
Teil II: Übung macht den Meister	97
Lösungen Teil II	123
Teil III:	143
Die Taktik der Endspiele – Prüfen Sie Ihre diesbezüglichen Fähigkeiten ...	143
Lösungen Teil III	170
Namensverzeichnis – Teil I	190
Namensverzeichnis – Teil II	193
Namensverzeichnis – Teil III	195
Quellenverzeichnis	196
Über die Autoren	197

Vorwort

Unser umfangreiches Werk über taktische Endspiele ist in drei Teile gegliedert. In Teil I werden 100 interessante und lehrreiche Beispiele aus der Meisterpraxis gründlich analysiert und ausführlich kommentiert. Diese sind fünf speziell im Endspiel wichtigen Themenbereichen zugeordnet – nämlich ‚Freibauer‘, ‚Zugzwang‘, ‚Königsaktivität‘ usw. Dabei stehen bewusst Beispiele im Mittelpunkt, in denen faszinierende Elemente neben lehrreichen und entsprechend praktisch nutzbaren vorkommen. Auch werden viele nützliche Faustregeln sowie deren nicht selten noch wichtigeren Ausnahmen erläutert und veranschaulicht.

In Teil II ‚Übung macht den Meister‘ erhält der Leser die Möglichkeit, seine Vorkenntnisse sowie alles in Teil I Hinzugelernte sogleich anhand von 50 Übungsaufgaben zu überprüfen, wobei alle Beispiele auch kombinatorische Elemente aufweisen. Während Kenntnisse der weiter fortgeschrittenen Endspieltheorie nicht vorausgesetzt werden, sind grundlegende Kenntnisse allerdings schon allein deswegen nötig, um elementare Remis- bzw. Gewinnstellungen, die aus den Varianten hervorgehen, zu erkennen und richtig einzuschätzen.

In Teil III werden 100 durchweg faszinierende Studien geboten, denn da die meisten taktischen Endspielideen am deutlichsten und lehrreichsten in dieser schachlichen Kunstform hervortreten, schien es uns angebracht, auch davon eine größere Anzahl aufzunehmen. Dabei haben wir Wert darauf gelegt, dass es sich um praxisnahe Stellungen handelt, die durchaus auch einer gespielten Partie entnommen sein könnten und deren Lösungen klar nachvollziehbar sind. Und nur in einigen wenigen Fällen haben wir auch Beispiele anderer Art aufgenommen, wenn es nämlich darum ging, dem Leser ein nach unserer Ansicht besonders wichtiges und lehrreiches Motiv nahezubringen.

Bei allen Aufgaben ist es übrigens sehr wichtig, dass Sie sich möglichst unter turniernahen Bedingungen mit den jeweiligen Stellungen beschäftigen, denn auf diese Weise können Sie am besten von den Lehrinhalten profitieren. Allerdings können Sie das Buch auch als reines Lehrbuch ansehen und sich direkt mit den Lösungen beschäftigen, denn selbst bei diesem Herangehen können Sie Ihr bereits vorhandenes Wissen um viele typische Motive und Verfahrensweisen aus dem Endspiel bereichern.

Wir sind sicher, dass die Faszination im Reich der Endspiele auch Sie in ihren Bann ziehen wird und dass Sie die letzte Partiephase entsprechend genießen werden.

Wir bedanken uns bei Frederic Friedel und Rainer Woisin von ChessBase für die Idee, mit QR-Codes zu arbeiten, bei Robert Ullrich vom Joachim Beyer Verlag für die harmonische Zusammenarbeit und bei Thomas Beyer für das vorbildliche Layout.

Dr. Karsten Müller und Jerzy Konikowski
Hamburg / Dortmund im August 2024

Teil I

Taktische Hauptmotive im Endspiel

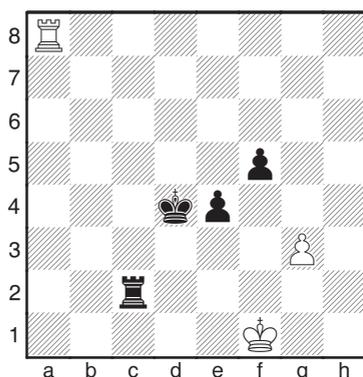
Kapitel 1

Die Rolle des Königs

In Eröffnung und Mittelspiel übernimmt der König nur selten eine aktive Rolle, zumal er bei vollem Brett noch schutzbedürftig ist. Allerdings ändert sich dies im Endspiel zumeist vollkommen, denn dann haben seine Aktivität und seine Beweglichkeit normalerweise großen Einfluss auf das Endergebnis. Dies wird in den meisten der für dieses Buch ausgewählten Beispielen bestätigt und veranschaulicht – speziell jedoch in den folgenden Beispielen 1 bis 20.



Beispiel 1



Weiß am Zug

73. ♖f8? stellte sich als der falsche Turmzug heraus.

Zum Remis führt der seitliche Angriff **73. ♖a5!** mit der möglichen Folge **73... ♔d3 74. ♖d5+! ♔e3 75. ♖xf5 ♖c1+ 76. ♔g2 ♔e2 77. ♖f2+ ♔d3 78. ♖f8 (78. ♖a2? ♖c2+ -+) 78... e3 79. ♖d8+ ♔e2 80. ♖a8 ♔e1 81. ♔f3 e2 82. ♖a2 ♖c3+ 83. ♔f4 ♔f1 84. ♖a1+ e1 ♖ 85. ♖xe1+ ♔xe1 86. g4=.**

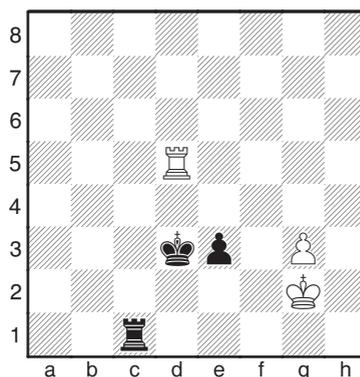
73... ♔d3!

Durch dieses pointierte Bauernopfer wird die Aktivierung des Königs sichergestellt.

74. ♖xf5 ♖c1+!

Nur nicht voreilig **74... e3? 75. ♖d5+ ♔e4 76. ♖d8=.**

75. ♔g2 e3 76. ♖d5+



76... ♔e4!

Nun entscheidet die Doppeldrohung **♔xd5** und **e2**.

76... ♔e2? wäre ein fehlerhafter Tempoverlust, denn nach **77. g4! ♖d1 78. ♖e5 ♔d3 79. ♖d5+ ♔c2 80. ♖e5** könnte Weiß das Endspiel retten.

77. ♖d8 e2 78. ♖e8+ ♔d3 79. ♖d8+ ♔c3 80. ♖c8+ ♔b2 81. ♖b8+

81. ♖xc1 ♔xc1 82. ♔f2 ♔d2--

81...♔a3 82.♖e8 e1♚ 83.♖xe1 ♖xe1 84.g4

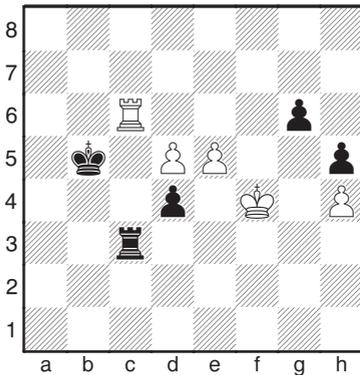
Dieser Vorstoß gestattet die direkte Abschneidung des Königs.

Allerdings verliert auch 84.♔f3, denn nach 84...♔b4 85.g4 ♔c5 86.♔f4 ♔d6 –+ gelangt der schwarze König rechtzeitig zurück.

84...♖e3 und 0-1 wegen 84...♖e3 85.g5 ♖e5 86.g6 ♖g5+, Vetoshko – Fernandez Guillen, Sitges 2023.



Beispiel 2



Weiß am Zug

52.♖xg6!

Nach diesem richtigen Herangehen werden die verbundenen Freibauern gewinnen.

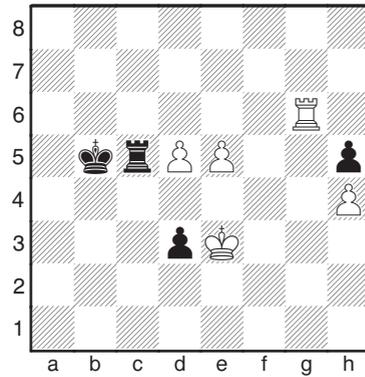
– Hingegen führt 52.♖xc3? dxc3 53.♔e3 ♔c4 zu einem Damenendspiel, das theoretisch remis ist: 54.d6 ♔b3 55.d7 c2 56.d8♚ c1♚+ 57.♚d2 ♚g1+ 58.♚f2 ♚c1+ 59.♔e4 ♚c6+ 60.♔f4 ♚e6 61.♚e3+ ♔c4 62.♚e4+ und nun sichert

das Dreiecksmanöver 62...♔b5 (62...♔c5? 63.♔g5+-) 63.♔g5 ♔c5= das Remis.

– Verfehlt ist auch 52.♔e4? – und zwar angesichts der Folge 52...♖xc6 53.dxc6 ♔xc6 54.♔xd4 ♔d7 55.♔d5 ♔e7 56.e6, denn nun stellt der Durchbruch 56...g5 nach 57.hxg5 h4 58.g6 h3 59.g7 h2 60.g8♚ h1♚+ = das Remis sicher.

52...d3 53.♔e3 ♖c5

Nach 53...♔c4 gewinnt 54.♖c6+ ♔b3 55.♔d2 ♖c2+ 56.♖xc2 dxc2 57.♔c1+-.



54.♔xd3!

Die richtige Entscheidung: Weiß trennt sich von einem seiner Freibauern, um anschließend den König dynamisch einsetzen zu können.

Die Alternative 54.♖d6 ♔c4 55.e6 ♔c3 56.♖c6 ♖xc6 57.dxc6 d2 58.c7 d1♚ 59.c8♚+ ♔b3 60.♚d7 führt auch zum Gewinn, ist aber viel zu umständlich und zeitaufwendig.

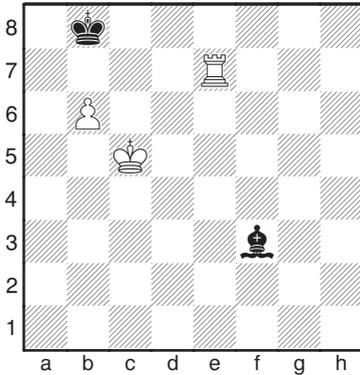
54...♖xd5+ 55.♔e4 ♔c5 56.♖g8 ♖d4+ 57.♔f5 ♖d5

Nach 57...♖xh4 gewinnt 58.♖c8+ ♔d5 59.♖d8+ ♔c6 60.e6+-.

58.♔f6 ♔c6 59.e6 ♖d6 60.♔f7 ♖d4 61.e7 ♖f4+ 62.♔e6 ♖e4+ 63.♔f6 und **1-0** wegen 63...♔d7 64.♖d8+ +- bzw. 63...♖f4+ 64.♔e5+-, Visakh – Tarhan, Sitges 2023.



Beispiel 3



Weiß am Zug

110.b7!

Da der Bauer die Aktivierung des Königs stört, wird er richtigerweise geopfert.

110...♔a7

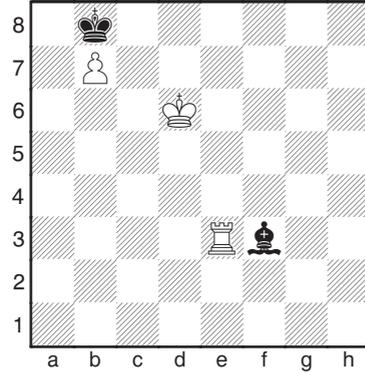
Nach 110...♔xb7? 111.♔b6+- wäre es sofort aus.

111.♔d6 ♔b8 112.♖e3

Zum Gewinn führte auch die Überführung des Königs nach b6; z.B. 112.♔c5!? mit der möglichen Folge 112...♔a7 113.♖c7

- 113...♔b8 114.♔b6 ♔g4 115.♖f7+-

- 113...♔xb7 114.♔b5! ♔b8 115.♔b6 ♔e4 116.♖e7 ♔g6 117.♖g7+-



112...♔g2

Nach 112...♔xb7 gewinnt 113.♖e8+ ♔a7 114.♔c7 ♔d5 115.♖e5 ♔c4 116.♖a5+ ♔a6 117.♖a1+-.

113.♖b3 ♔e4 114.♖b2 ♔f3 115.♔c5 ♔xb7 116.♔b6

Nachdem der König das Mattnetz geschlossen hat, ist der Kampf vorbei. Im Normalfall ist das bauernlose Endspiel '♖ ↔ ♔' remis, aber hier handelt es sich um eine Ausnahme. 1-0 wegen 116...♔c8 117.♖c2+ ♔b8 118.♖h2+-, Fernandez Guillen – Alekseenko, Sitges 2023.

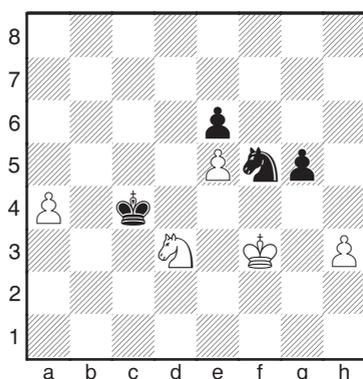
Kapitel 2

Die Macht der Bauern

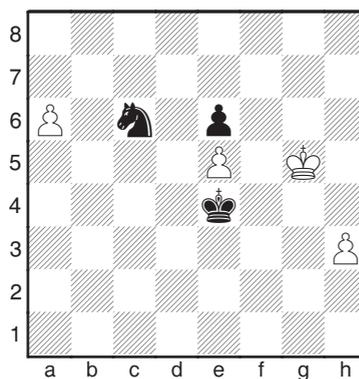
Erst im Endspiel kommt die gewaltige Macht der Bauern zum Tragen, schließlich steckt in jedem einzelnen von ihnen das Potenzial für eine neue Dame. Diese Kraft tritt in zahlreichen speziellen *Endspiel*motiven zutage, wie zum Beispiel: Freibauer, gedeckter Freibauer, entfernter Freibauer, weit vorgedrungener Freibauer, verbundene Freibauern, Wettrennen, Durchbruch und dergleichen mehr.



Beispiel 21



Weiß am Zug



55.h4! ♔xe5 **56.h5** und **1-0**, denn nach dem Opfer des Zentrumsbauern kann der h-Bauer ungehindert weiter vormarschieren, Tscheparinow – Alhassadi, Baku 2023.

Mit **51.a5!** opferte Weiß seinen Springer, damit sein Freibauer so weit wie möglich vorrücken konnte. Dies führt in der Folge dazu, dass der gegnerische Springer diesen bewachen muss und somit keine anderen Aufgaben wahrnehmen kann.

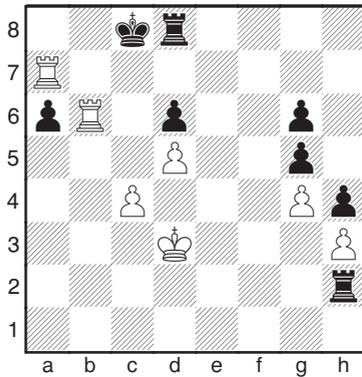
51...♔xd3

Auf **51...♔b5** folgt natürlich **52.a6!** ♔xa6 **53.♖c5+** ♔b5 **54.♗xe6** ♔c4 **55.♗xg5** ♔d5 **56.♕f4** ♗e7 **57.e6** mit leichtem Gewinn.

52.a6 ♗d4+ **53.♕g4** ♗c6 **54.♕xg5** ♕e4



Beispiel 22

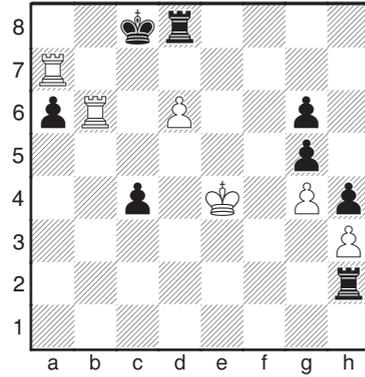


Weiß am Zug

Mit dem präzis berechneten Räumungsopfer **40.c5!** verschafft Weiß seinen Türmen noch mehr Wirksamkeit, bildet einen Freibauern und ermöglicht seinem König, Schachgeboten zu entkommen und ins gegnerische Lager vorzudringen.

40...dxc5 41.d6 c4+ 42.♔e4!

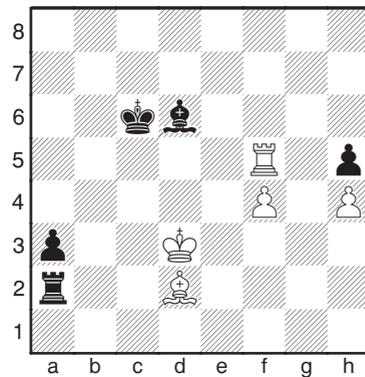
Das ist der einfachste und schnellste Gewinnweg, denn nach 42.♔xc4 könnte Schwarz den Verlust noch mit 42...♖c2+ 43.♔d5 ♖d2+ 44.♔e6 ♖e2+ 45.♔f6 ♖f2+ usw. hinauszögern.



1-0, weil 42...♖e2+ nach 43.♔f3 den Turm kosten würde, Bjerre – Albarnoz, Havanna 2023.

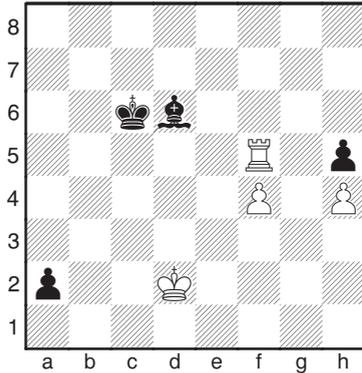


Beispiel 23



Schwarz am Zug

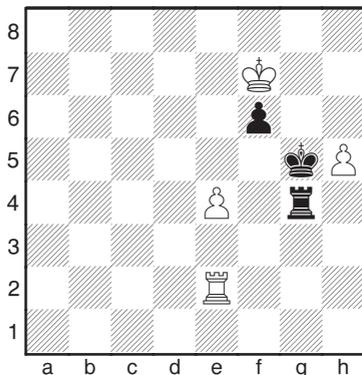
Nach dem Räumungsoffer **47...♖xd2+!** erhielt der a-Bauer freie Fahrt, und nach **48.♔xd2 a2 ...**



... hieß es sogleich **0-1**. Denn nach 49.♖a5 ♗b4+ 50.♔c2 ♗xa5 51.♔b2 geht zwar der eine Randfreibauer verloren, aber nach 51...♗e1 52.♔xa2 ♗xh4 53.♔b2 ♗d8 54.♔c2 h4-+ prescht unaufhaltsam der andere vor, Burg – England, Deutschland 2024.



Beispiel 24

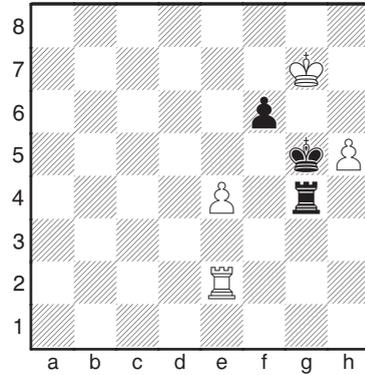


Weiß am Zug

Bei seiner Entscheidung für **65.♗h2?** hatte Weiß die Situation falsch einge-

schätzt, was zum Verlust eines halben Punktes führte.

Hingegen hätte 65.♔g7! gewonnen ...



... wie aus folgender Analyse hervorgeht:

- 1) 65...♗h4 66.h6 ♗xh6 67.♗g2+ +-
 - 2) 65...♔xh5+ 66.♔xf6 ♗f4+ 67.♔e7 ♔g6 68.♗g2+ ♔h7 69.e5+-
 - 3) 65...f5
 - a) Nun führt 66.exf5? ♔xf5+ 67.♔f7 ♗h4 68.♗f2+ ♔g4 69.♔g6 ♗xh5 70.♗g2+ ♔f3= nur zum Remis.
 - b) 66.h6 ♔h5+ 67.♔f6
 - 67...♔xh6 68.♗h2+ ♗h4 69.♗xh4#
 - 67...♗g6+ 68.♔f7 f4 69.h7+-
 - c) Außerdem gewinnt auch 66.e5!? f4 67.♗h2 f3 68.h6 ♗g2 69.♗h1 f2 70.h7 ♗g1 71.h8♖+-.
- 65...♔h6 66.♗e2 ♗f4** ½-½, Abdusattorov – Carlsen, (Rapid) Internet 2023

Kapitel 3

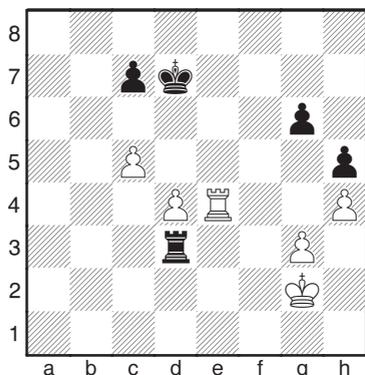
Zugzwang

Normalerweise ist es im Schach ein Vorteil, am Zug zu sein. Aber bei nur wenigen Figuren zeigt sich hin und wieder die Schattenseite der Zugpflicht, denn wenn alle Steine schon optimal platziert sind, muss jeder beliebige Zug ja zu einer mehr oder weniger bedeutenden *Verschlechterung* der Gesamtstellung führen. In solchen Fällen spricht man von Zugzwang – einer außergewöhnlichen Situation in einer Schachpartie, in der man keine andere Wahl hat, als einen Zug zu machen, der die eigene Stellung verschlechtert, den Gewinn vergibt oder sogar zum Verlust führt. Angesichts der Tatsache, dass es nicht nur ‚einseitigen‘, sondern auch ‚wechselseitigen‘ Zugzwang gibt, haben wir auch von der zuletzt genannten Art einige Beispiele aufgenommen.

In der Regel ist Zugzwang die schärfste Endspielwaffe. In vielen Situationen, in denen auch andere Mittel zum Ziel führen würden, ist der Einsatz von Zugzwang oft ein Beweis guter Endspieltechnik. Und in wieder anderen Situationen ist ohne Zugzwang gar kein Fortschritt möglich.



Beispiel 41



Weiß am Zug

Mit **56.♔f2!** brachte die chinesische Weltmeisterin ihren Gegner in Zugzwang.

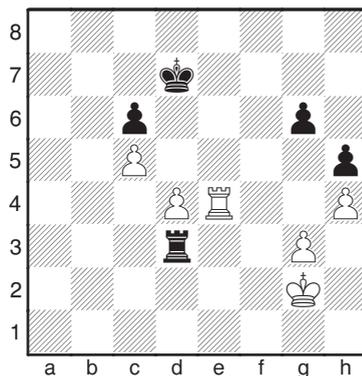
56...c6

– Auf 56...♔c6 folgt 57.♞e6+ ♔d5
58.♞xg6 ♔xd4 59.♞g5 ♔e4 60.♔g2 ♞d2+
61.♔h3 ♔f3 62.♞f5+ ♔e4 63.♞xh5+-.

– 56...♔d8 57.c6 ♞c3 58.♞e6+-

57.♔g2!

Und wieder ist Schwarz in Zugzwang.



57...♞d1

57...♔d8 58.♞e6 ♞xd4 59.♞xg6 ♞d5
60.♞g5+-

**8.♔f3 ♞f1+ 59.♔e3 ♞f7 60.♞f4 ♞g7
61.♔d3 ♔e6 62.♞f8 ♞a7**

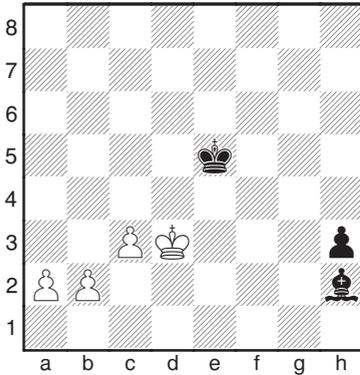
62...g5 63.♞c8 ♔d7 64.♞h8+-

63.♔e4 ♞a1 64.♞d8 und **1-0** angesichts der möglichen Folge 64...♞e1+ 65.♔f4 ♞f1+ 66.♔g5 ♞f3 67.♞d6+ ♔f7 68.♞xc6 ♞xg3+ 69.♔f4 ♞g4+ 70.♔e5 ♞xh4 71.♞c7+ ♔e8 72.d5+-, Ju – Firouzja, Wijk aan Zee 2024.

Sehr oft wird Zugzwang bei der Verwertung einer Mehrfigur gegen König und mehrere Bauern eingesetzt.



Beispiel 42



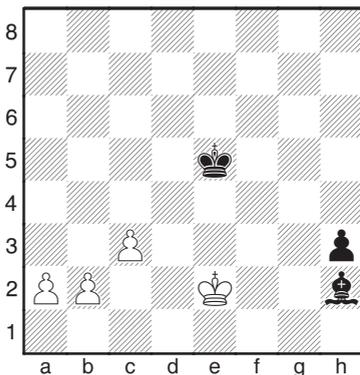
Weiß am Zug

Nach einem Läuferzug droht die Umwandlung des h-Bauern. Natürlich kann der weiße König dies verhindern, wobei allerdings dessen erster Schritt von entscheidender Bedeutung ist.

45. ♖e3?

Wir werden gleich sehen, warum dieser Zug verliert.

Nur 45. ♖e2! führte zum Remis.



Denn der König erreicht rechtzeitig das rettende Feld f1:

45... ♗g3 46. ♔f1 ♕e4 47. ♖g1=

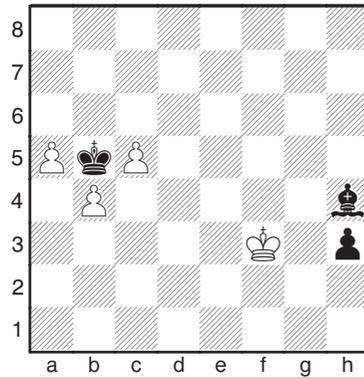
45... ♗g1 46. ♖f3=

45... ♖f4 46. ♖f2 ♗g4 47. a4 ♖f4 48. a5 ♖e4 49. a6 ♗b8 50. ♖g1 ♖d3 51. ♖h1=

45... ♗g3! 46. ♖f3 ♗e1

Nun steht der Läufer aktiv und Schwarz kann die Bauern stoppen.

47. a4 ♖d5 48. a5 ♖c5 49. b3 ♖b5 50. b4 ♗h4 51. c4+ ♖a6 und **0-1**, denn nach **52. c5 ♖b5 ...**



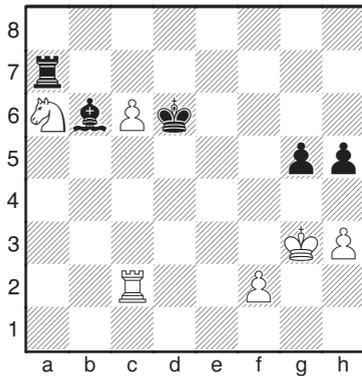
... gehen durch Zugzwang sämtliche Bauern verloren; z.B. 53. c6 (53. ♖g4 h2++) 53... ♖xc6 54. a6 ♖b6 55. b5 ♖a7-+, Praggnanandhaa – Chigaev, Wijk aan Zee 2019.

Teil II

Übung macht den Meister



Übung 1

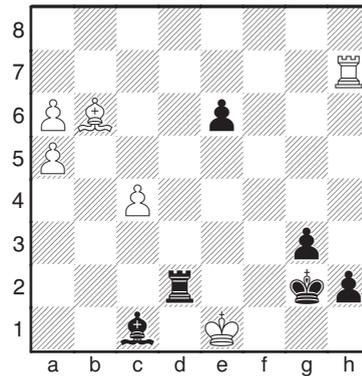


Weiß am Zug

- a) Weiß kann auch ohne Verwandlung des Freibauer gewinnen.
- b) Das Endspiel ist ausgeglichen.



Übung 2

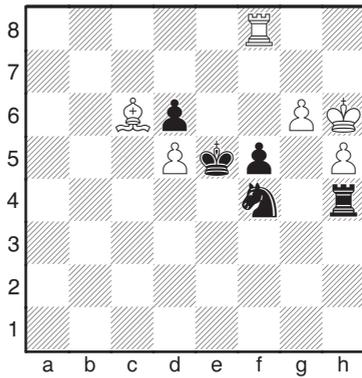


Schwarz am Zug

- a) Die sofortige Bauernumwandlung auf h1 gewinnt.
- b) Sie führt nur zum Remis, aber ein anderer Zug gewinnt.



Übung 3

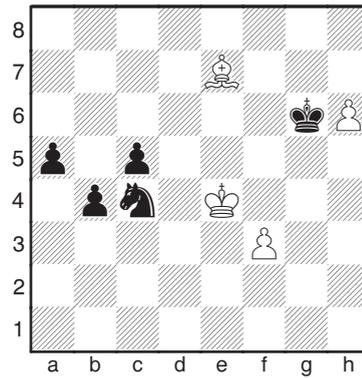


Weiß am Zug

- a) ♔g7 gewinnt.
- b) ♔g7 reicht nur zum Remis, aber ein anderer Zug gewinnt.



Übung 4



Schwarz am Zug

- a) Nur ♞d2+ gewinnt.
- b) Nur b3 gewinnt.
- c) Beide Züge gewinnen.

Teil II

Lösungen der Übungen

Lösung 1: a)

Nach **50.c7!** wickelt Weiß in ein gewonnenes Bauernendspiel ab: **50...♙xc7 51.♗xc7 ♖xc7 52.♖xc7 ♗xc7 53.h4!** und **1-0** angesichts der folgenden Gewinnvarianten:

1) 53...g4 54.♗f4 ♗d6 55.♗g5 ♗e6 56.♗xh5 ♗f5 57.♗h6 ♗f4 (57...♗f6 58.h5+-) 58.h5 ♗f3 59.♗g5+-

2) 53...gxh4+ 54.♗xh4 ♗d6 55.♗xh5 ♗e5

a) 55...♗e7 56.♗g6 ♗f8 57.f4 ♗g8 58.f5 ♗f8 59.♗f6+-

b) 55...♗e5 56.♗g5 ♗e6 57.f4 ♗f7 58.♗f5!+-

Nepomnjaschtschi – Khismatullin,
Russland 2018

Lösung 2: b)

Wettrennen von Freibauern können sehr scharf sein und manchmal ist die schnellstmögliche Umwandlung nicht der richtige Weg.

1) So würde hier **46...h1♖+?? 47.♖xh1 ♗xh1 48.a7 g2 49.a8♖+-** sogar zum Verlust führen.

2) Der richtige Turmzug, um das Problem mit dem weißen Freibauern in den Griff zu kriegen, ist **46...♖f2!**, denn danach könnte 47.a7 mit 47...♖f8 aufgefangen werden, was nach **48.♙c7 ♖a8 49.♙b8 ♙e3 50.♗e2 ♙f2 51.a6 h1♖ 52.♖xh1 ♗xh1+-** zum Sieg führt.

47.♙c5 ♖a2

Erneut der richtige Turmzug.

48.♙b4

48.a7 ♖xa5+-

48...♙e3 und **0-1** wegen 49.c5 ♗f3 50.a7 ♖a1#, Garcia Ramos – Safarli, Sitges 2022.

Lösung 3: b)

Mit **63.♗g7?** verpasste Weiß den Sieg. Dieser war nur mit 63.♖e8+! zu erzwingen, denn nach 63...♗f6 kann die schwarze Blockade mit 64.♖e6+! radikal aufgebrochen werden; z.B. 64...♗xe6 65.dxe6 mit folgenden Gewinnvarianten:

1) 65...♖g4 66.e7 ♗xe7 67.♗g7 ♗e6 68.h6 d5 69.h7 ♖h4 70.h8♖ ♖xh8 71.♗xh8+-

2) 65...♗xe6 66.g7 ♖g4 67.♗h7 ♗f7 68.♙d5+ ♗f6 69.g8♖ ♖xg8 70.♗xg8 ♗g5 71.♙f3 und nun setzt früher oder später entscheidender Zugzwang ein; 71...♗h6 72.♙d1 d5 73.♙e2 d4 74.♙d1 d3 75.♙f3 d2 76.♙d1 f4 77.♙f3+-.

In der Partie folgte **63...♗xh5+ 64.♗f7 ♖g4 65.♖e8+ ♗d4 66.♖h8 ♖g5** mit nunmehr funktionstüchtiger Blockadestellung und Remisschluss nach **67.♖xh5 ♖xh5 68.♗f6 ♖h1 69.♗xf5 ♖f1+ 70.♗e6 ♖g1** und einigen weiteren belanglosen Zügen, ½-½, Perkampus – Saraci, Biel 2023.

Lösung 4: b)

Der Partiezug **47...♗d2+?** reichte nicht zum Gewinn.

Dieser war nur mit 47...b3! zu erzwingen; z.B. 48.♗d3 ♗e3! mit folgenden Gewinnvarianten:

1) 49.♗c3 ♗d5+ 50.♗xb3 ♗xe7 51.♗c4 a4+-

2) 49.h7 ♗xh7 50.♙f6 ♗d1 51.♗d2 b2 52.♗c2 a4 53.♙e7 a3 54.♙f6 ♗g6 55.♙h8 ♗f5 56.♙g7 ♗f4 57.♙f6 ♗xf3+-

48.♔d3! ♖b3

48...♗xf3!? 49.♙xc5 ♗e5+ 50.♔c2 ♗f7=

49.♔c4 a4 50.♙g5 ♗h7

50...♔xg5?? 51.h7+-

51.♙e3 ♗g6 52.♙g5 ♗d4 53.♔xc5 a3

53...b3 54.♙c1=

54.♙c1 ♗e2

54...a2 55.♙b2=

55.♔xb4 ♗xc1 56.♔xa3 ½-½, Keymer
– Carlsen, Baku 2023

Lösung 5: b)

Nach dem schwachen Partiezug 50...g4? geriet Schwarz sogar an den Rand einer Niederlage.

Hingegen hätte 50...gxh4! zum Gewinn geführt, wie aus folgenden Varianten hervorgeht:

1) 51.♗d2 f5 52.gxh4 ♙c6-+

2) 51.gxh4 f5 52.♗c5 ♙c6 53.♗xb7+ ♙xb7 54.♔xb7 f4

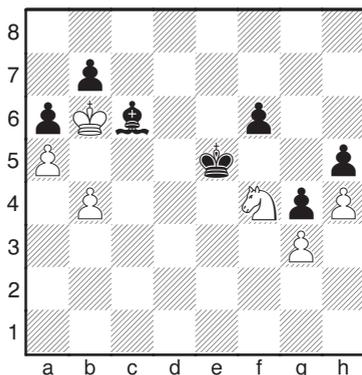
a) 55.♔xa6 f3 56.b5 f2 57.b6 f1♙+ -+

b) 55.b5 f3 56.bxa6 f2 57.a7 f1♙ 58.a8♙ ♙b5+ 59.♔c8 (59.♔a7 ♔c7-+) 59...♙d7+ 60.♔b8 ♙c7#.

51.♗c1! ♔e5

51...♙f3? 52.♗d3+-

52.♗e2 ♙c6 53.♗f4



53...♔e4!

Der rettende Gegenangriff.

54.♗xh5 ♔f3 55.♗xf6 ♔xg3 56.h5 ♔f3!

57.♗xg4

57.h6 g3 58.h7 g2 59.h8♙ g1♙+ 60.♔c7 ♙g3+ 61.♔c8 ♙e5=

57...♔xg4 58.h6 ♙e4 59.b5 axb5

60.♔xb5 ♔g5 61.♔b6 ♔xh6 62.a6 bxa6

63.♔xa6 ½-½, Riehle – Johansson,
Deutschland 2024

Lösung 6: c)

Nach dem Partiezug 35.♙e1 hatte Weiß leichtes Spiel.

Allerdings steht er sowieso auf Verlust, wie ein Blick auf folgende Alternativen bestätigt:

1) Nach 35.g5 ♙g7 36.♙e1 ♗a8 wird der Turm früher oder später ins gegnerische Lager eindringen; z.B. 37.a5 d4 38.♔e4 ♗d8 39.♙f2 d3 40.cxd3 b3 41.♗d2 ♗a8-+.

2) Und nach 35.gxh5 gxh5 36.♙e1 ♗a7 -+ bietet sich für das Eindringen die offene g-Linie an, denn nach 37.a5 ♗a6 38.♙d2 ♙d8 ginge mit dem Freibauern zunächst jegliche Hoffnung auf Gegen-spiel verloren.

35...hxg4 36.hxg4 ♗a7 37.a5

Auf 37.g5 folgt 37...♙h8 38.a5 ♗h7-+.

37...♗h7 38.a6 ♗h3+ 39.♔e2 ♗a3!

Nachdem der Turm sein angestrebtes Ziel erreicht hat, ist es endgültig aus und vorbei.

0-1 angesichts der möglichen Folge 40.♗xa3 bxa3 41.a7 ♔b7 42.♔d1 a2-+, Amilal – Paravyan, Samarkand (Rapid) 2023.

Lösung 7: b)

Nach dem Fehler 74.f6+? kommt der Angriff zum Stillstand, weil der Freibauer

Teil III

Die Taktik der Endspiele

Prüfen Sie Ihre diesbezüglichen Fähigkeiten

Bei den folgenden 100 Aufgaben handelt es sich um sogenannte 'Studien', also um Phantasieprodukte, die zwar auch bestimmte Lehrinhalte transportieren können (ein interessantes Beispiel finden Sie weiter unten), jedoch in erster Linie der anspruchsvollen Unterhaltung und dem ästhetischen Genuss dienen.

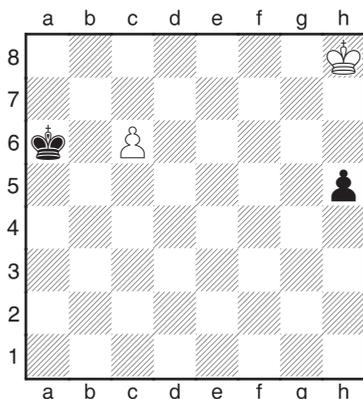
Diese lassen sich in zwei Gruppen einteilen: taktische und analytische. Mit den analytischen haben wir uns in unserem Buch „Endspielzauber“ beschäftigt (Joachim Beyer Verlag 2023), während wir dem Leser in diesem neuen Werk Studien mit eher *taktischen* Lösungen bieten möchten. Diese enthalten beispielsweise fantasievolle Kombinationen und Opfer, unerwartete Mattsetzung, Pattfallen usw.

Unsere Auswahl deckt das gesamte Spektrum von 'leicht' bis 'schwer' ab, und wenn Sie im Einzelfall an Ihre Grenzen stoßen und ins Stocken geraten, zögern Sie bitte nicht, die Sache dadurch zu vereinfachen, dass Sie die Varianten im Lösungsteil nachspielen und diese hoffentlich auch tatsächlich *genießen* können.

Vorab noch der Hinweis, dass bei Studien prinzipiell *Weiß am Zug* ist, so dass beim jeweiligen Diagramm nur das angestrebte Ergebnis genannt wird: also '+-' für 'Weiß gewinnt' bzw. '=' für 'Weiß remisiert'.

Was man beispielsweise aus Studien lernen kann

Womöglich kennen Sie ja dieses kleine Juwel unter den Studien, in der deren Schöpfer Richard Réti auf vortrefflich minimalistische Weise demonstriert, dass schon zwei Könige und zwei Bauern völlig ausreichen, um einen kleinen Geniestreich aufs Brett zu zaubern.



Weiß am Zug remisiert

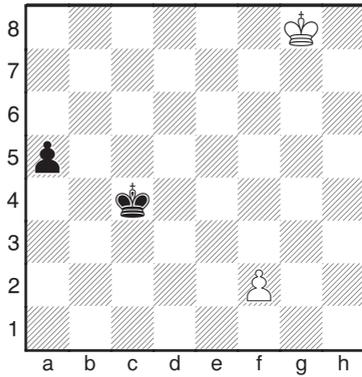
1.♔g7!! (1.♔h7? h4-+; 1.♔g8? h4-+) 1...h4 2.♕f6! ♖b6 (2...h3 3.♕e7 nebst ♖d7=) 3.♕e5! und nun 3...h3 4.♕d6= bzw. 3...♖xc6 4.♕f4=

Und wenn Sie sich fragen, was man daraus für die praktische Partie lernen kann, so ist es die Erkenntnis, dass die Bewegung auf einer Diagonale eine Bewegung in *zwei* Richtungen gleichzeitig ist!

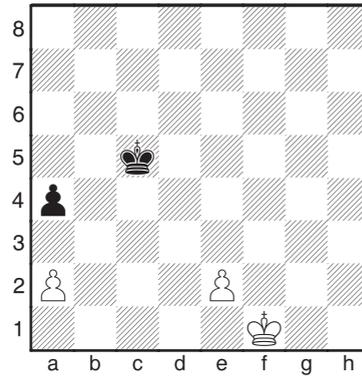
(Lösungen ab Seite 170)



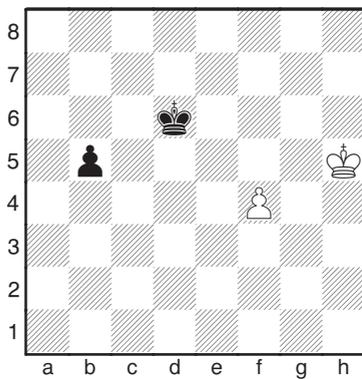
Aufgabe 1 =



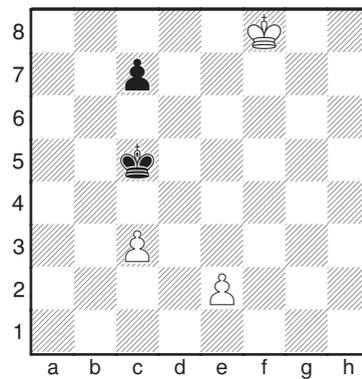
Aufgabe 3 +-



Aufgabe 2 =



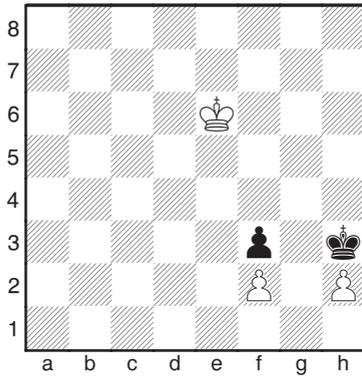
Aufgabe 4 +-



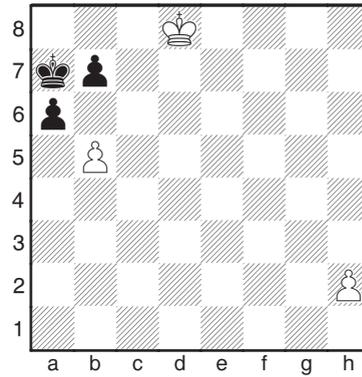
(Lösungen ab Seite 171)



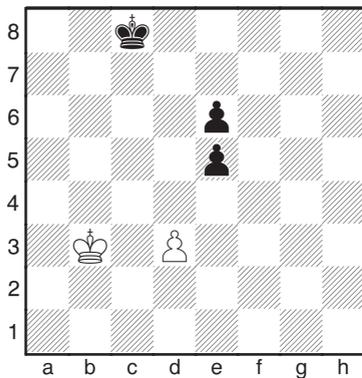
Aufgabe 5 =



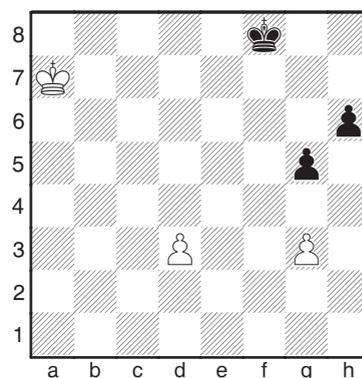
Aufgabe 7 +-



Aufgabe 6 =



Aufgabe 8 =



Lösungen

Aufgabe 1

1.f4!

1.♠f7? a4 2.f4 a3

– 3.♠g6 a2 4.f5 a1♗ 5.f6 ♠d5 6.f7 ♗h8–+

– 3.f5 a2 4.f6 a1♗–+

1...♠d5

1...a4 2.f5 a3 3.f6 a2 4.f7 a1♗ 5.f8♗=

2.♠f7! ♠e4

2...a4 3.f5 a3 4.f6 a2 5.♠g8! a1♗ 6.f7=

3.♠e6!

3.♠g6? ♠xf4–+

3...a4

3...♠xf4 4.♠d5=

4.f5 a3 5.f6 a2 6.f7 a1♗ 7.f8♗=

(E. Pallasz, 1991)

Aufgabe 2

1.♠h6!

1.♠g6? b4 2.f5 b3 3.f6 b2 4.f7 b1♗+
5.♠g7 ♗g1+ 6.♠f6 ♗f2+ 7.♠g7 ♠e7–+

1...b4 2.f5 ♠e5 3.♠g6 b3 4.f6 b2 5.f7

5.♠g7=

5...b1♗+ 6.♠g7 ♗b7 7.♠g8=

(E. Pallasz, 2002)

Aufgabe 3

1.♠e1!

1.♠f2? ♠b4 2.e4 ♠a3 3.e5 ♠xa2 4.e6 a3
5.e7 ♠b2 6.e8♗ a2=

1...♠b4 2.♠d2!

2.e4? ♠c5 3.♠e2 a3 4.♠e3 ♠d6 5.♠d4
♠e6 6.♠c4 ♠e5 7.♠b3 ♠xe4 8.♠xa3
♠d5 9.♠b4 ♠c6=

2...♠a3 3.e4 ♠xa2 4.e5 a3 5.e6 ♠b3
6.e7 a2 7.e8♗ a1♗ 8.♗b5+ ♠a3 9.♗a5+
♠b2 10.♗b4+ ♠a2 11.♠c2+–

(E. Pallasz, 2002)

Aufgabe 4

1.♠g7!

1) 1.e4? ♠d6 2.♠e8 ♠e5 3.♠d7 ♠xe4
4.♠xc7 ♠d3=

2) 1.♠e7? ♠c4

2.e4 ♠xc3 3.e5 c5 4.♠d6 c4 5.e6 ♠b2
6.e7 c3 7.e8♗ c2=

3) 1.e3? ♠d5 2.♠e7 ♠e4 3.c4 ♠xe3 4.c5
♠d4=

4) 1.♠f7? ♠d5 (1...♠c4? 2.e4+–) 2.♠f6
♠c4 3.e4 ♠xc3 4.e5 c5 5.e6 c4 6.e7
♠d2 7.e8♗ c3 8.♗d7+ ♠c1=

1...♠d5

1) 1...♠d6 2.♠f6 ♠d5 3.♠f5 ♠c4 4.e4 c5
5.e5 ♠xc3 6.e6 c4 7.e7+–

2) 1...♠c4 2.e4 c5 3.e5 ♠xc3 4.e6+–

2.♠f7!

2.♠f6? ♠c4 3.e4 c5 4.e5 ♠xc3 5.e6 c4
6.e7 ♠d2 7.e8♗ c3 8.♗d7+ ♠c1=

2...♠e5

1) 2...♠c4 3.e4 ♠xc3 4.e5 c5 5.e6 ♠d2
6.e7 c4 7.e8♗ c3 8.♗d8+ ♠c1 9.♗g5+
♠b1 10.♗g1+ ♠b2 11.♗d4 ♠b3 12.♠e6
c2 13.♗a1+–

2) 2...c5 3.♠e7 ♠e5 4.♠d7 ♠d5 5.♠c7
c4 6.♠b6 ♠e4 7.♠c5+–

3.♠e7

3.♠e8+–

3...♠d5 4.♠d7

4.♠d8? ♠c4 5.e4 ♠xc3 6.e5 c5 7.e6 c4
8.e7 ♠d2=

Namensverzeichnis – Teil I

Abasov 76
Abdusattorov 14, 24, 37, 60
Adams 8
Albarnoz 22
Albornoz Cabrera 50
Alekseenko 3
Alhassadi 21
Anand 95
Anton Guijarro 57
Aronian 34, 46
Artemiev 54, 97
Arvola 68
Bacrot 89
Bae 72
Basso 98
Bjerre 22
Blübaum 93
Bok 30
Bomans 13
Botwinnik 61
Burg 23, 90
Carlsen 4, 5, 17, 24, 54, 88
Carstensen 65
Caruana 40, 45, 77
Catozzi 64
Chigaev 42
Cmilyte 12
Dardha 48
De Gondo 83
Decuigniere 31
Ding 15, 16, 17, 18, 33, 81, 97
Dlugy 43
Drozdowski 44
Duda 15
Durao 64
Dusthageer 91
Engel 23
Erigaisi 79
Fedoseev 57, 71
Fernandez Guillen 1, 3
Firouzja 28, 35, 41, 75
Foisor 12
Fressinet 39
Fuhrmann 63
Gelfand 76
Giri 9, 14, 60, 94
Goganov 69
Goryachkina 55
Grischuk 30
Grubert 72
Gukesh 51, 75
Guliyev 52
Gurevich D., 43
Hakimifard 84
Hansen 16, 99
Hector 65
Howell 89
Huschenbeth 59
Huss 62
Ibtihal Mohammed 19
Idani 5
Isam 85
Ivic 70
Joly 50
Jones 73
Ju 7, 9, 41, 99

Kadric 48
Kaidanov 26
Kamsky 67
Kasparow 66, 67
Keymer 39, 47
Khairullin 69
Kiobasa 32, 55, 56
Kollars 52
Korobov 96
Kovalenko 4
Kramnik 20, 88, 94
Krastev 6
Krasteva 82
L'Ami 29
Lahav 82
Lazavik 35
Le 96
Lokander 8
Luft 13
Lutz 6
Lysyj 34
Maghsoodloo 36, 37
Makarian 11
Mamedov 11, 92
Mamedyarov 10, 20
Martorelli 62
Matlakov 59
Michaelides 83
Mishra 58
Mungunzul 86
Naiditsch 27
Nakamura 71, 95
Nepomnjaschtschi 7, 38, 78
Nguyen Ngoc Truong Son 49
Onischuk 92
Orlov 53
Peralta 90
Petrosyan, M. 74
Pinder 19
Praggnanandhaa 42
Predke 79
Pusch 63
Rapport 51
Raznikov 73
Robson 58
Rybka 31
Sachdev 87
Saidova 87
Salimova 56
Sanchez Alvarez 49
Sarin 46
Schnabel 53
Sethuraman 91
Sevian 77
Shengelia 10
Sindarov 26, 47
Sjugirov 40
Skotheim 68
Sliwa 61
So 44, 78, 100
Swiercz 45
Tabatabaei 80
Tabatt 93
Tarhan 2, 25
Terbe 86
Trost 98
Tscheparinow 21
Vachier-Lagrave 38
Vaishali 32, 70
Van Foreest, J. 28, 100
Vanduyfhuys 84
Vetoshko 1
Vidit 4
Visakh 2, 25

Vitiugov 80
Vrolijk 29
Wang 18
Warmerdam 33, 36
Winants 66
Wojtaszek 81
Zhemba 85
Zysk 27

Namensverzeichnis – Teil II

Abasow 17
Abdusattorov 10
Amilal 6
Anand 30
Anton Guijarro 36
Aronian 11, 35
Assaubayeva 38
Babazada 41
Baron 22
Besso 19
Bisguier 28
Bogosavljevic 39
Bwalya 20
Byrne R. 27
Carlsen 4, 11, 37
Caruana 17
Chernyshov 21
Daneshvar 7
Demirelli 49
Dgebuadze 39
Ding 14, 15, 26
Donchenko 13, 32
Efimenko 36
Fischer 28
Garcia Ramos 2
Golod 44
Iniyani 13
Ivanchuk 50
Johansson 5
Karpov 29, 30
Kasimdzhanov 8
Keymer 4
Kharlov 24
Khatoev 24
Khismatullin 1
Kirali 49
Ladopoulos 48
Latorre Lopez Moreira 45
Ljubojevic 29
Maiwald 8
Malikentzos 48
Martirosyan 7
Maurizzi 31
Moen 23
Moradiabadi 12
Mosurovic 19
Movsesian 34
Mwale 20
Najer 40
Negi 12
Nepomniachtchi 1, 35, 46
Nguyen Thai Dai Van 10
Nyback 18
Paravyan 6
Peralta 45
Perkampus 3
Piorun 16
Polgar J. 47
Popovic 18
Pruijssers 43
Quparadze 40
Rapport 26
Reimanis 33
Rezasade 34
Riehle 5
Safari 2
Saraci 3
Schachinger 25

Schekachikhin 41
Schulze 9
Short 47
Shuvalova 31
Smirin 22
Sokolov 42
Solic 43
Spassky 27
Spindelboeck 25
Tabatabaei 50
Tan 38
Tari 23
Tesik 21
Tiviakov 42
Unneland 33
Vachier–Lagrave 37
Van Foreest 32
Van Wely 14
Vidit 46
Wie 15
Wiersma 44
Wojtaszek 9, 16

Namensverzeichnis – Teil III

Afek 28, 57, 85, 88
Arestow 16
Badaj 63
Beasley 89
Bent 79
Blundell 23
Bron 41
Duras 32
Dwizow 58
Fahrni 21
Farago 13
Gordian 17
Gorgiew 43, 87, 92
Gretzer 90
Grzeban 39, 40, 53, 65
Gurgenidze 50, 61, 75, 77
Herberg 24
Herbstmann 55
Hildebrand 98
Isenegger 14
Jespersen 38
Joseph 7
Kacnelson 52
Kalandadze 48, 49
Kondratiuk 86
Kontratiew 73
Korolkow 74
Kowalenko 82
Kozlowski 35, 36
Kubbel 59, 69, 70, 95
Kusnetzow 83
Liburkin 68
Ljungman 45
Lommer 60
Maksimowitsch 62
Mandler 12, 44
Manveljan 80
Matous 64, 91
Minev 42
Minski 46
Moravec 5, 51
Nadareischwili 25
Pachman 81
Pallasz 1, 2, 3, 8, 10, 11, 18, 19, 20, 34
Pasman 27, 33
Pitkanen 29
Pogosjanz 84
Proskurowski 6
Puhakka 22
Réti 31
Rusek 37, 66
Rusinek 93, 94, 96, 100
Salkind 93, 94
Schukow 71, 76
Schupletzow 62
Sehwers 97
Selezniew 9
Taranets 56
Topko 99
Trzesowski 67
Ulrichsen 30
Wlasenko 26, 72
Wotawa 47, 54, 78
Zinar 4, 15

Quellenverzeichnis

Bücher:

Afek, Y.: Anthology of miniature endgame studies, Sahovski Informator 2022

Ban, J.: Die Taktik der Endspiele, Verlag Harri Deutsch 1987

Gajewski, J. / Konikowski, J.: Kombinacje w grze koncowej, RM 2023

Konikowski, J.: Kompozycja w treningu szachisty, Penelopa 2003

Konikowski, J. / Müller, K.: Endspielzauber, Joachim Beyer Verlag 2023

Konikowski J. / Treppner G.: Testbuch der Endspielkunst, Joachim Beyer Verlag 2014

Meyer, C. D. / Müller, K.: Magische Endspiele, Joachim Beyer Verlag 2020

Datenbanken:

Study Database, ChessBase Hamburg 2000

Internet:

Wikipedia (Deutsch und Englisch)

Elektronische Medien:

Mega Database 2024

ChessBase News

ChessBase 17

Zeitschriften:

Rochade Europa

ChessBase Magazin

Schachmagazin 64

Über die Autoren

GM Dr. Karsten Müller wurde am 23. November 1970 in Hamburg geboren. Er studierte Mathematik und promovierte 2002. Von 1988 bis 2015 spielte er für den Hamburger SK in der Bundesliga und errang den Großmeister-Titel 1998. Zusammen mit Frank Lamprecht ist er Autor der hochgeschätzten Werke *Secrets of Pawn Endings* (2000) und *Fundamental Chess Endings* (2001), mit Martin Voigt schrieb er *Danish Dynamite* (2003), mit Wolfgang Pajeken *How to Play Chess Endgames* (2008), mit Raymund Stolze *Zaubern wie Schachweltmeister Michail Tal* und *Kämpfen und Siegen mit Hikaru Nakamura* (2012).



Aufmerksamkeit fand außer Müllers Buch *Bobby Fischer, The Career and Complete Games of the American World Chess Champion* (2009) besonders auch seine exzellente Serie von ChessBase-Endspiel-DVDs *Schachendspiele 1-14*. Müllers beliebte Rubrik *Endgame Corner* erschien unter www.ChessCafe.com von Januar 2001 bis 2015, seine Rubrik *Endspiele* im ChessBase Magazin seit 2006. Der vielbeschäftigte, weltweit anerkannte Endspiel-Experte wurde 2007 als „Trainer des Jahres“ vom Deutschen Schachbund ausgezeichnet.

Im Joachim Beyer Verlag sind bereits die nachstehenden 23 Titel von ihm erschienen:

- Karsten Müller – Positionsspiel (2017)
- Karsten Müller – Schachstrategie (2017) (zusammen mit Alexander Markgraf)
- Karsten Müller – Schachtaktik (2018)
- Karsten Müller – Angriff (2023)
- Karsten Müller – Endspielzauber (2023) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Italienisch mit c3 und d3 (2017) (zusammen mit Georgios Souleidis)
- Magie der Schachtaktik (2018) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Magische Endspiele (2020) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Spielertypen (2020) (zusammen mit Luis Engel)
- Spielertypen, Testbuch (2022) (zusammen mit Luis Engel und Maka Rafiee)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 1 – von Steinitz bis Tal (2021)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 2 – von Petrosjan bis Carlsen (2021)

- Schach-WM 2021 (zusammen mit Jerzy Konikowski und Uwe Bekemann)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 1 – Von Steinitz bis Tal (2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 2 – Von Petrosjan bis Carlsen (2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Schachtraining mit Matthias Blübaum, Sein Weg zum Europameistertitel (2022) (zusammen mit Matthias Blübaum und Matthias Krallmann)
- Bobby Fischer – 60 beste Partien (2022)
- Typisch Sizilianisch (2022)
- Magnus Carlsen – Die Schach-DNA eines Genies (2023)
- Typisch Damengambit , Effektives Mittelspieltraining (2023)
- Typisch Französisch, Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Typisch Königsindisch, Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Taktische Endspiele (2024) (zusammen mit Jerzy Konikowski)

sowie weitere 17 Übersetzungen in englischer Sprache:

- Magical Endgames (2020) (together with Claus Dieter Meyer)
- The Human Factor in Chess (2020) (together with Luis Engel)
- The Human Factor in Chess, The Testbook, Find out your Player Type (2022) (together with Luis Engel and Makan Rafiee)
- The Best Endgames of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2021)
- The Best Endgames of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2021)
- World Chess Championship 2021 (together with Jerzy Konikowski and Uwe Bekemann)
- Chess Training with Matthias Blübaum, His way to the European Champion (2022) (together with Matthias Blübaum and Matthias Krallmann)
- The Best Combinations of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2022) (together with Jerzy Konikowski)
- The Best Combinations of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2022) (together with Jerzy Konikowski)
- Bobby Fischer 60 Best Games (2022)
- Karsten Müller – Attack (2023)
- Karsten Müller – Endgame Magic (2023)
- The Chess DNA of a Genius (2023)
- Typical Sicilian, Effective Middlegame Training (2023)
- Typical Queen's Gambit, Effective Middlegame Training (2023)
- Typical French, Effective Middlegame Training (2024)
- Typical King's Indian, Effective Middlegame Training (2024)
- Tactical Endgames (2024) (together with Jerzy Konikowski)

FIDE-Meister Jerzy Konikowski (Jahrgang 1947) ist ein deutscher Schachspieler, -trainer und -autor polnischer Abstammung. Sein Studium zum Schachtrainer absolvierte er an einer Sporthochschule in Warschau. In der Zeit von 1978 bis 1981 war er polnischer Nationaltrainer.

1981 siedelte er nach Deutschland um und bekam die deutsche Staatsbürgerschaft. Von 1982 bis zum Ruhestand 2012 arbeitete er an der Universität Dortmund als Chemotechniker.

15 Jahre lang war er Trainer der Jugendmannschaft von Nordrhein-Westfalen und spielte von 1983 bis 1994 für verschiedene Vereine in der 1. Bundesliga. Die höchste Platzierung seiner Karriere

erreichte er am 1. Januar 1981, als er mit Elo 2400 den 18.-19. Platz der deutschen Rangliste belegte.



